

Programm **MEISTERKONZERT**

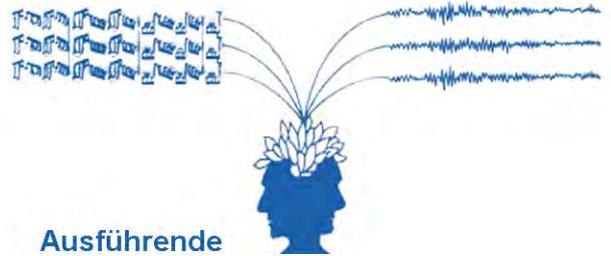
151. KONZERT IN DER NEUROLOGIE

**WOLFGANG AMADÉ MOZART
(1756–1791)**

Streichquartett Es-Dur KV 428 (1783)

Klavierquartett g-Moll KV 478 (1785)

Klarinettenquintett A-Dur KV 581 (1791)



Ausführende

VOCES Quartett

Im Jahre 1973 schlossen sich Bujor Prelipcean, Anton Diaconu, Constantin Stanciu und Dan Prelipcean an der Musikakademie George Enescu in der rumänischen Stadt Iasi zum Quartett zusammen und gaben sich den Namen Quartet Voces. Obwohl schon bald erfolgreich und mit internationalen Preisen in Frankreich, Deutschland und in Rumänien ausgezeichnet, vertiefte das Ensemble sein Zusammenspiel von 1981 bis 1983 als Studiengruppe in der Meisterklasse des Amadeus Quartetts an der Musikhochschule Köln. Seither konzertiert das Quartett regelmäßig als Gast wichtiger europäischer Festspiele. Zahlreiche Plattenaufnahmen zeugen von der Breite seines Repertoires. Als Staatsensemble des Rumänischen Rundfunks fühlt sich das Quartet Voces auch der Pflege rumänischer Komponisten verpflichtet; so legte es eine Gesamtaufnahme des kammermusikalischen Schaffens von George Enescu vor.

In Würzburg ist das Quartett inzwischen eine Institution. 1998 erregte die zyklische Aufführung der Streichquartette Ludwig van Beethovens Aufsehen, 1999/2000 folgten Konzertreihen mit Kammermusik „nach“ und „vor“ Beethoven. Im Jahre 2001 lag der thematische Schwerpunkt auf Quartetten des 20. Jahrhunderts aus dem osteuropäischen Raum, 2002 auf Werken des späten 19. Jahrhunderts und der anbrechenden Moderne aus den Zentren Paris, Rom und Wien. 2003 beging das Quartett sein dreißigjähriges Jubiläum mit zwei Konzerten in Würzburg; dabei standen Werke der deutschen und slawischen Romantik auf dem Programm. 2004 wurde mit Martin Lovett als Gast das Schubert-Streichquintett und mit Reiner Schmidt ein Brahms Streichsextett aufgeführt. 2005 wurde vom Voces Quartett in 3 Abenden Kammermusik von Mozart (von Duos bis zu Quintetten) mit Fumiko Shiraga, Ulrich Wurlitzer und Reiner Schmidt präsentiert. Seit dem Jahre 1999 unterrichten die Mitglieder des Quartetts jährlich ein- bis zweimal Studenten der Musikhochschule in einem Kammermusikurs. Sie wurden zu Ehrenbürgern der Hochschule ernannt.

Silke-Thora Matthies studierte an der Musikhochschule Detmold bei Renate Kretschmar-Fischer, an der Julliard School of Music in New York bei Joseph Kalichstein und erhielt Meisterunterricht bei Monique Haas, Andor Foldes sowie Pál Kadosa. Sie war Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes, des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und der Jürgen-Ponto Stiftung. Neben anderen Förderungen und Preisen gewann sie den 1. Preis beim Gina Bachauer Competition in New York, war Preisträgerin des Liszt/Bartok Wettbewerbs in Budapest, der Jeunes Musicales in Bordeaux und des Robert Casadesus Competition in Cleveland (USA).

Sie trat im Fernsehen auf, ist in zahlreichen Rundfunkproduktionen zu hören, veröffentlichte Aufnahmen mit Klaviermusik des 20. Jahrhunderts sowie mit Kompositionen von Henri Dutilleux, Barbara Heller, Wolfgang Hochstein und Domenico Scarlatti. Solo-Klavierabende, Kammerkonzerte und orchesterbegleitete Klavierkonzerte spielte sie bisher in Deutschland, im europäischen Ausland, in Japan, Korea, in den USA sowie auf internationalen Musikfestivals. 2005 trat sie auf einer Konzerttournee auch mit dem VOCES Quartett auf.

Mit ihrem Klavierpartner Christian Köhn konzertiert sie seit 1988 auch als Klavier-Duo. Das Duo wurde mehrfach ausgezeichnet (u. a. ARD Wettbewerb München) und spielte bereits 19 CDs mit vierhändiger Duo-Klavierliteratur von Brahms, Dvorak und Giseler Klebe ein.

Silke-Thora Matthies hat seit 1992 eine Professur im Hauptfach Klavier an der Staatlichen Hochschule für Musik in Würzburg inne; sie ist auch Rektorin dieser Hochschule.

Ulrich Wurlitzer erhielt seine Ausbildung an den Hochschulen für Musik in Würzburg und Köln und begann seine Karriere als Klarinettist bei den Berliner Philharmonikern. Schon bald wurde er als Professor an die Würzburger Musikhochschule gerufen. Er gastierte bei zahlreichen Kammerkonzerten in den Musikmetropolen Deutschlands und des Auslands, wirkte bei den Salzburger Festspielen und Luzerner Festwochen mit und unternahm zahlreiche Reisen mit renommierten Streichquartetten wie Cherubini-, Joachim- und Buchberger-Quartett. Auch mit dem VOCES-Quartett ist er seit vielen Jahren verbunden. Er ist seit Jahren Leiter der Würzburger Bläsersolisten. Sein Œuvre ist auf zahlreichen CDs bei großen Labels sowie beim Bayerischen Rundfunk vertreten.